



Mit Mikroimmuntherapie und Akupunktur gegen Heuschnupfen

Zahlen und Fakten zum Heuschnupfen

- zählt zu häufigsten Allergieleiden in Industrieländern
- allein in Deutschland 13 Mio. Betroffene
- 16,5 % Frauen, 13 % Männer, 12,6 % Kinder
- Zahl der Allergiker in letzten Jahrzehnten deutlich gestiegen
(Quelle: Robert Koch Institut)

Wie und warum entsteht Heuschnupfen?

Ursache für den Heuschnupfen ist eine Fehlsteuerung des Immunsystems. Es interpretiert bestimmte in den Pollen enthaltene Eiweiße als schädliche Erreger und bekämpft sie. Die Abwehrreaktion des Körpers äußert sich in typischen Symptomen wie Juckreiz, tränenden Augen und Niesen.

Etwa 50 % der Betroffenen empfinden diese Symptome als Belastung, da diese auch die persönliche Leistungsfähigkeit beeinträchtigen. Je nach Jahreszeit verändert sich die Pollenbelastung der Luft: Im Frühling fliegen vor allem Birkenpollen und Haselblüten, im Sommer folgen die Gräser und im Herbst die Kräuter.

Ursachen

Die Ursachen für die Entstehung von Heuschnupfen sind nicht genau geklärt, es gibt jedoch mehrere Thesen: Zum einen spielen genetische Voraussetzungen eine Rolle, darüber hinaus könnte es sein, dass der Körper durch geringes Auftreten von Infektionen zunehmend auf harmlose Substanzen reagiert. Zum anderen besteht die Vermutung, dass gerade der Kontakt mit den Allergenen die Allergie auslöst.

Heuschnupfen bringt häufig Kreuzallergien mit Lebensmitteln wie zum Beispiel Nüssen hervor und tritt auch in Verbindung mit Asthma auf. Experten vermuten, dass die Zahl, der an Heuschnupfen Erkrankten weiter steigen wird. ...

Heuschnupfen und Mikroimmuntherapie (MIT)

Bei Allergien wie Heuschnupfen oder bei allergischem Asthma kann die Mikroimmuntherapie erfolgreich eingesetzt werden und dazu beitragen, den Organismus zu einer ausgeglichenen Immunantwort zurückzuführen. Durch die Verwendung von Immunbotenstoffen setzt die MIT direkt am Immunsystem an. Indem die fehlgeleitete Immunreaktion korrigiert wird, lindert die MIT nicht nur die Allergiesymptome, sondern zielt auf die Behebung der Allergieursachen. Durch die Anwendung der Mikroimmuntherapie, kann nicht nur der Konsum antiallergischer Medikamente gesenkt, sondern auch eine Steigerung des Wohlbefindens erzielt werden.

Die Behandlung

Die herkömmliche Behandlung der allergischen Rhinitis beruht auf der konsequenten Meidung der krankheitsauslösenden Allergene (in Bezug auf Pollen illusorisch), sowie antiallergischen Medikamenten. Demgegenüber ist die Mikroimmuntherapie ein neuer Therapieansatz, bei dem das Immunsystem durch den Einsatz immuneigener Mediatoren «umerzogen» werden soll.

«Die Mikroimmuntherapie ist ein therapeutischer Ansatz, der zum Bereich der Immuntherapie gehört und zum Ziel hat, das Immunsystem im Einklang mit den natürlichen Mechanismen des Körpers zu regulieren und auszubalancieren. Charakteristisch für diese Therapiemethode ist die Anwendung immunregulierender Substanzen in niedrigen Dosierungen (low & ultra-low-doses), die den physiologischen Konzentrationen entsprechen oder sogar unter diesen liegen.»

Zwei Monate vor der Pollensaison eingesetzt, kann die MIT den Allergieverlauf signifikant mildern und die Symptome sogar vollständig zum Verschwinden bringen. Die Anwendung der Mikroimmuntherapeutika ist sehr einfach. Die Wirkstoffe werden in Form von sogenannten Globuli (kleine Kügelchen), die in Kapseln verpackt sind, dargereicht. Die Kapseln werden geöffnet und die Kügelchen unter die Zunge gegeben, wo sie langsam zergehen. Von dort aus gelangen die Wirkstoffe über die Schleimhäute und das lymphatische System in Kontakt mit Immunzellen und können diese unterstützen.

Bei Bedarf ergänzen- und kombinieren wir die Behandlung mit TCM-Akupunktur.